

II-2190 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 10.101/19-I/1/77

Parlamentarische Anfrage Nr. 993 der Abg.  
Burger und Gen. betr. Umfahrung des Ortes  
Niklasdorf Steiermark.

Wien, am 19. April 1977

1004/AB

1977-04-21

ZU 993/3

An den  
Herrn Präsidenten des Nationalrates  
Anton B e n y a  
Parlament  
1010 W i e n  
-----

Auf die Anfrage Nr. 993, welche die Abgeordneten Burger und Genossen am 24. 2. 1977, betreffend Umfahrung des Ortes Niklasdorf, Steiermark an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1) und 2):

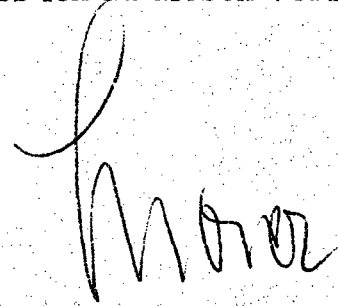
Auf Grund der gegebenen Verkehrssituation ist eine vorrangige Behandlung der Niklasdorfer Umfahrung seitens der Bundesstrassenverwaltung beabsichtigt.

Zur Zeit sind beim Amte der Steiermärkischen Landesregierung die Detailplanungen der S 6 zwischen Leoben und Bruck im Gange. Auf Grund dieser laufenden Planungen erscheint es technisch denkbar, einen Teilabschnitt beginnend von Leoben/Ost (in Fortsetzung der Umfahrung Leoben) in Richtung Osten bis zum Halbanschluß Foirach baulich vorzuziehen, wodurch Niklasdorf vom Durchzugsverkehr entlastet werden könnte, ohne dass unzumutbare verlorene Aufwendungen entstehen, da in Foirach ohnehin ein definitiver Anschluß der S 6 zur B 116 vorgesehen ist. Die erforderliche Länge der Neubaustrecke beträgt allerdings rd. 5 km und enthält in ihrem Bereich auch einen kurzen Tunnel. Nach zeitgerechtem Abschluß der Detailplanung könnte noch 1977 mit dem Bau begonnen werden. Vorsorglich sind im Bauprogramm 1977 für diese Baumaßnahme einschliesslich Grundeinlösung rd. 15 Mio S vorgesehen.

-2-

Neuerdings wurde aus Pressemeldungen bekannt, dass sich gegen die o. a. in Aussicht genommene Trassenführung eine Bürgerinitiative gebildet hat, die eine Verlegung dieser Trasse auf das nördliche Murufer anstrebt. Dadurch würde eine zweimalige Murquerung erforderlich werden. Vom Amte der Steiermärkischen Landesregierung wurde hiezu im kurzen Wege berichtet, dass auch diese Vorstellungen studiert werden und mit den betroffenen Gemeinden auch schon Kontakte aufgenommen worden sind.

Im Bundesministerium für Bauten und Technik liegen allerdings noch keine Planunterlagen vor, sodass ich zu diesen Vorstellungen noch nicht Stellung nehmen kann.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. M. M.' or similar, written in a cursive style.